

## HERBSTPROJEKT 2022

KASSANDRA DER STÄDTE 22: *how the light gets in*

### Interdisziplinäres und interkulturelles Kulturprojekt:

**Performance. Musik. Lesung. Ausstellung. Diskussion. Fest.**

nach Texten von Aischylos, Bertolt Brecht, Clara Campoamor, Euripides, Elfriede Jelinek, Naomi Klein, Nelly Sachs, Jean-Paul Sartre, Greta Thunberg, Marlene Streeruwitz, Christa Wolf, Jean Ziegler.

Krieg, Migration und Klimawandel sind allgegenwärtig, steht das gesamte westliche Lebensmodell in der Krise? Bellizistische Medienberichterstattung und eine Jugend, die um ihre Zukunft fürchtet, gibt es überhaupt noch Momente der Hoffnung und können wir das Rad der Geschichte noch einmal herumreißen? So wie Cassandra vor der Zerstörung Trojas warnte und nicht gehört wurde, erhebt das Ensemble der kleinen Truppe die Stimme um bekannte Tatsachen, die von den Staatenführern hartnäckig ignoriert werden, in die Sprache, auf die Bühne zu bringen.

Auf den erfolgreichen interkulturellen Cassandra-Projekten des Jahres 2021 aufbauend, verbindet das Kulturprojekt die Produktion **KASSANDRA DER STÄDTE 22: *how the light gets in*** und das Straßentheater **AUF ACHSE** (beide 2021) miteinander. Neu bearbeitet und thematisch durch Film/Video und ein Musikprogramm ergänzt, werden literarische und sozialkritische Texte zu den **Hauptthemen Klimawandel, Migration und Friedensarbeit** mit persönlichen Kommentaren der KünstlerInnen verbunden. Wir fragen nach und imaginieren plausible Alternativen: Was tun, damit die warnenden Stimmen gehört werden? Was gibt uns Hoffnung? Welche neuen Perspektive für eine gerechtere Welt, die ein gutes Leben für alle ermöglicht, stehen bereit?

Performance trifft auf Live-Musik, Installation/Ausstellung, Lesung und Publikumsdiskussion. Es ist höchste Zeit literarisch, essayistisch, aktivistisch gegen Antisemitismus, Faschismus, Ausgrenzung, Armut und Diskriminierung zu kämpfen, im Theater leisten wir einen Beitrag. Ein Aufbruch aus Widerständen! Die Uhr tickt!

*„Wir können, was wir sehen, noch nicht glauben. Was wir schon glauben, nicht aussprechen.“* (Christa Wolf: Cassandra, 1983)

*„Scheint es Dir abwegig, zu glauben, dass „das Denken“, hätten Frauen seit über zweitausend Jahren an ihm mitgedacht, heute ein andres Leben führen würde?“* (Christa Wolf: Cassandra, 1983)

### Programm:

**Performance: KASSANDRA DER STÄDTE 22: *how the light gets in***

**Premiere: Do 10.11.2022, 20h**

- zuvor um 18:30 kleines Dinner des Yella Yella! Teams

**Ort: Yella Yella! Nachbar\_innentreff**, Maria-Tusch-Straße 2/1, 1220 Wien (Seestadt) \*

### weitere Termine:

**Fr 18.11., 20h, Ort: Brick-15**, Herklotzgasse 21, 1150 Wien

**Sa 19.11., 20h, Ort: Soho Studios im Sandleitenhof**, Liebknechtgasse 32, 1160 Wien

**Mi 23.11., 20h, Ort: transform! europe Veranstaltungssaal**, Gußhausstraße 14/3, 1040 Wien

\* Nach jeder Vorstellung Publikumsdiskussion;

### Musik-Performance: „Liebe Yella, Seelenschwester!“

Performance zu Yella Hertzka mit Margot Hruby und Ursula Schwarz

**Termin: Sa 12.11.2022, 19:30**

**Ort: Yella Yella! Nachbar\_innentreff**, Maria-Tusch-Straße 2/1, 1220 Wien (Seestadt)

## Lesung: Klaus Haberl „DORT MIT DEN SCHWESTERN“

Gedichte zur Arbeit an der Performance „Kassandra der Städte“

**Termin:** So 13.11.2022, 10h – Brunch vom Yella Yella! Team;  
12h- Lesung

**Ort:** Yella Yella! Nachbar\_innentreff, Maria-Tusch-Straße 2/1, 1220 Wien (Seestadt)

## Musikkonzert der Band WanDeRer von Hans Breuer „SPILSHE MIR A LIDL VEGN SHOLEM“

**Termin:** Mi 16.11., 19:30, **Ort:** Brick-15, Herklotzgasse 21, 1150 Wien

WanDeRer mit alten und neuen Anti-Kriegs-Liedern auf jiddisch, türkisch, englisch, französisch und deutsch in Arrangements voll Balkan und Klezmer.

## Ausstellung „LEBENSGEFLÜSTER STATT KRIEGSGESCHREI“

**Termine:** 10.11.2022 bis 31.12.2022 nach Öffnungszeiten des Yella Yella!

**Eröffnung:** Do 10.11., 17h

anschließend um 18:30 kleines Dinner des Yella Yella! Teams

**Ort:** Yella Yella! Nachbar\_innentreff, Maria-Tusch-Straße 2/1, 1220 Wien (Seestadt)

Die Ausstellung widmet sich Yella Hertzka (1873-1948) einer der Namensgeberinnen der öffentlichen Flächen der Seestadt

**Team: Performance:** Evgenia Stavropoulou, Marta Gomez, RRemi Brandner, Hans Breuer, Klaus Haberl, Tanju Kamer, Hanna Rüd, Elina Fiebig, Margot Hruby, **Konzept/Regie/Raum:** Eva Brenner, **Musik:** Hans Breuer und die WanDeRer, Ursula Schwarz, **Lesung:** Klaus Haberl, **Kuratorin Ausstellung:** Hilde Grammel, **Projektassistenz:** Hanna Rüd, **Regieassistenz:** Elina Fiebig, **Organisation:** Andrea Munniger; **Videodokumentation:** Milos Vucicevic, **PR:** Andrea Munniger, Monika Demartin, **Licht/Ton:** Richard Bruzek

**Eintritt:** Freie Spenden (10.-/15.-/20.-)

Alle Programmpunkte und Aufführungen finden konform zu den zum Veranstaltungszeitpunkt aktuellen COVID-19-Sicherheitsbestimmungen statt.

In Kooperation mit Yella Yella! Nachbar\_innentreff, Soho Studios, Brick-15, transform!europe, Institut Schmida

**Speziellen Dank an:** das BMKÖS Kultur, Kulturabteilung Stadt Wien/Abteilung Stadtteilkultur und Interkultur, die Bezirksvorstehungen des 4., 6., 15., 16. und 22. Bezirks, AK Wien/FSG, ÖH Uni Wien; Freund\*innen/Sponsor\*innen (u.a.): Wirtschaftstreuhand Gissauer, Peter Fuchs Direct Marketing, Teleprint, Weinbau Pöschl, Brick-15, Institut Dr. Schmida, transform!europe, IODE/Institut ohne direkte Eigenschaften, Soho Studios, Yella Yella! Nachbar\_innentreff, weitere in Anfrage.

**Impressum:** Verein Projekt Theater/SPRUNG.wien, Lehargasse 1/2, 1060 Wien

[office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com), [www.sprung.wien](http://www.sprung.wien)

Pressekontakt: Andrea Munniner, Tel: 0699 1 99 00 952, [office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com)

Monika Demartin, Tel: 0699 1958 5508, [monika@demartin.info](mailto:monika@demartin.info)

